Stromfressern auf der Spur

Wie Sie Energie und Stromkosten sparen:

- **Licht ausschalten**, wenn das Tageslicht ausreichend ist oder wenn Räume nicht genutzt werden.
- Lichtsensoren, Bewegungsmelder und Raumtemperaturfühler dürfen nicht verändert werden.
- Stand-by Modus vermeiden. **Elektrische Geräte** bei längeren Pausen, abends und über das Wochenende **ausschalten**.
- Wer kann: **Treppe statt Aufzug**. Jede Treppenstufe hält fit, deshalb bei passenden Gelegenheiten lieber die Treppe als den Aufzug nehmen.
- **Kühl- und Gefrierschränke optimal einstellen** und bei Vereisung unbedingt abtauen.

Kühlschranktemperatur	≥ 7°C
Gefrierschrank oder -fach	≥ -18°C

Trinkwasser – kostbares Gut!

- Händewaschen:
  Beim Einseifen den Wasserhahn zudrehen spart 50% der Wassermenge.
- WC Spülung:
  Spar-Spültasten der Toiletten nutzen spart ca 5 Liter Wasser

Haben Sie gewusst, dass durch einen tropfenden Wasserhahn rund 2000 Liter Trinkwasser pro Jahr verloren gehen?
Wenden Sie sich daher bei Defekten umgehend an die Hausmeister*innen oder an das Team des Hausservice bei GM:

Herausgegeben von:

Stadt Ulm
Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt
Zentrales Gebäudemanagement / Energiemanagement
Wilhelmstr. 23-25, 89073 Ulm
gm@ulm.de
(Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier / Stand Okt. 2022)

Stadt Ulm

ulm

Energie . Klima . Zukunft .

Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen

Geldbeutel und Umwelt schonen

Aktuell trägt die Stadt Ulm jährlich rund 8 Mio € an Energiekosten für städtische Gebäude.

Im privaten Bereich haben bereits viele auf die steigenden Energiekosten reagiert und Gewohnheiten verändert.

Wir wollen durch diesen Flyer zum Weiterdenken anregen und Tipps geben, wie jede*r Einzelne auch am Arbeitsplatz aktiv mithelfen kann Energie und damit Geld zu sparen.
Gleichzeitig entlasten wir Klima und Umwelt.

Durch die gesparte Energie und damit gesparten Kosten werden Mittel für andere wichtige Aufgaben der Stadt Ulm frei. Somit können alle aktiv zum Klimaschutz beitragen.

Haben Sie gewusst, dass bei einer Absenkung der Raumtemperatur um 1°C die Heizenergiekosten um 6% reduziert werden können?

Luftaustausch

Unterricht / Besprechung:	alle 20 Minuten
Einzelbüros:	alle 60 Minuten
Büros ab 2 Personen:	alle 30 Minuten

***Lüftungsdauer** bei Querlüften mit weit geöffneten Fenstern:

im Sommer	10 Minuten
im Frühjahr / Herbst	5 Minuten
im Winter	3 Minuten

So bleibt die Hitze im Sommer draußen

- Morgens und abends, wenn es draußen kühler ist als innen, Fenster zum Lüften öffnen.
- Tagsüber Fenster und Türen geschlossen halten und rechtzeitig Sonnenschutz einsetzen.
- Ventilatoren sind Stromfesser und nutzen nur wenig, da sie die warme Luft nur umwälzen.
- Jalousien so einstellen, dass keine direkte Sonnenstrahlung eindringt, jedoch genügend natürliches Arbeitslicht bleibt.
- Wer kann: Arbeitsbeginn vorverlegen und die kühlen Morgenstunden nutzen ... die beste Abkühlung nach Feierabend gibt's im See.

Richtig Heizen und Lüften im Winter

- Richtwert **20°C** für Büros, Sitzungs-, Klassen-, und Aufenthaltsräume.
- Die effizienteste Art ist **Querlüften** = zweiseitiges Stoßlüften. Der Energieverbrauch reduziert sich gegenüber dem Kipplüften um 7%.
- Die **Thermostatventile** der Heizkörper während der Zeit des Lüftens **herunterdrehen**. Durch kurzes Querlüften bleiben die Wände warm und der Raum heizt sich schnell wieder auf.
- Die **Lüftungsdauer*** hängt von der Temperaturdifferenz und der Aktivität im Raum ab. Im Winter gilt, dass es im Raum einmal kurz richtig kalt werden muss.
  Fenster zeitnah wieder schließen.
- Frische Luft erhöht die Konzentrationsfähigkeit und hilft gegen Müdigkeit und Virenbelastung.
- Bei Gebäuden mit **Lüftungsanlagen sorgen** diese **für** eine permanente hohe Luftqualität mit **Wärmerückgewinnung**. Hier im Ausnahmefall kurz Stoßlüften.
- **Kleidung anpassen** – jetzt ist die Zeit für Wollpullis & Co.
- Bei längerer Abwesenheit: **Heizung zurückdrehen.**